

# Die vollkommene Ehe

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 41

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-466879>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aus Welt und Presse

### Mensch und Ameise

Prof. Husley erklärte auf dem naturwissenschaftlichen Kongress in Leicester... «In gewisser Hinsicht ist die Ameise dem Menschen ähnlich, denn sie hat alle seine Laster: sie treibt Sklaverei, hat Hausangestellte, raubt, führt Krieg, begünstigt Kinderarbeit... und trinkt! Der süsse Saft einer Beere lässt die Ameise alles vergessen, und in der Stunde der Gefahr rettet sie vor allem ihre Trinkvorräte, dann erst die Brut.» — Man wird sich also künftig hüten müssen, zu sagen: Gehe hin zur Ameise, du Fauler, und lerne!

### Gespräch mit Sternbewohnern

100,000 französische Franken können Sie verdienen, wenn es Ihnen gelingt, mit allfälligen Bewohnern eines Sternes in Verbindung zu treten und Antwort zu erhalten. Seit Jahren steht der Preis offen und die französische Akademie hat nun beschlossen, die Bedingungen für den berühmten «Prix Guzman» dahin abzuändern, dass für das Jahr 1935 demjenigen ein Preis von 500,000 Franken zuzuerkennen sei, der den Beweis für einen ernsthaften Fortschritt in der Kenntnis der Planeten erbringen kann.

### Der Energiebedarf der Menschheit

beträgt nach einer Berechnung von Prof. Lamb (Harvard-Universität) jährlich 17,800 Billionen Kilogramm Kalorien. Wollte man diese Energie, statt aus Brennstoffen und Elektrizität, aus der menschlichen Arbeitskraft gewinnen, so müsste ein Heer von 11 Milliarden Menschen dafür ein Jahr lang die Tretmühle treiben. — Es entfallen also auf jeden Erdenbewohner (2 Milliarden) rund 5 technische Sklaven, die ihm für Licht, Kleidung, Nahrung etc. Arbeitshilfe leisten. Theoretisch müsste es also allen ausgezeichnet gehen. Theoretisch.

### Ein Jahrhundert des Fortschrittes

Dieses stolze Wort hat die Weltausstellung von Chicago über ihre Pforten geschrieben...

«Zu den Sehenswürdigkeiten zählt eine Folterkammer, die mit grausigem Realismus nicht nur die Folterinstrumente zeigt, sondern auch Wachfiguren, die mit den Instrumenten gefoltert werden. Um die Darbietungen noch schauriger zu machen, sind die Puppen beweglich gebaut, sodass richtige Folterungen gezeigt werden. Im Innern der Puppen sind Apparate verborgen, die bei gewissen Stadien der Folterung menschlich klingende Schreie ausstossen. Es gehören gute Nerven dazu, diese Sonder-Ausstellung, die auf einem Schiff am Ufer der Ausstellungs-Insel untergebracht ist, von Anfang bis Ende anzusehen. Folterinstrumente aus allen Erdteilen sind hier zusammengetragen, von der berühmten «Eisernen Jungfrau» bis zu



Birkhäuser

**Eine neue Art von Studentenmützen, die das Keck-Burschenhafte in ungleich stärkerem Masse hervorhebt, als die bisherigen Formen.**

den nicht weniger grauenvollen Instrumenten der Chinesen. «Ausgesuchte Stücke» werden «im Gebrauch» gezeigt.

— Der Fortschritt in der Technik scheint erheblich grösser, als der in der Moral.

### Beruhigend wirkt...

... wenn ein französischer Professor herausfindet, dass Paris gar nicht an der Seine liegt, sondern an der Yonne. Dies nämlich sei der Hauptfluss und demnach fliesse die Seine in die Yonne und nicht die Yonne in die Seine und folglich liege Paris an der Yonne! — Wenn jeder dem seine Sorgen hätte...

### Punkto Arier

«Von allen Völkern germanischer Sprache weist Deutschland den niedrigsten Prozentsatz schmaler und langer Schädel, des Hauptmerkmals der nordischen Rasse, auf.» — «Time and Tide», London.

(... einfach haarig — noch nie sah man so viele lange Gesichter! - Der Setzer.)

### Die vollkommene Ehe

«Gestern bin ich meinem Mann nachgeschlichen, ich wollte doch sehen, wo er des abends immer hin geht.»

«Nun, wo ist er denn hingegangen?»

«Denk Dir ... ins Bett ist er gegangen!»

Roe

